

ZEIT KONFERENZ Zukunft gestalten – vorausschauend handeln

Veranstaltung am 17. und 18. September 2007
Staatsgalerie Stuttgart

In Kooperation mit:
PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.



www.zeit.de

Genießen Sie DIE  ZEIT



Helmut Schmidt
Herausgeber DIE ZEIT



Josef Joffe
Herausgeber DIE ZEIT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

Deutschland, ein Land im Umbruch. Doch verläuft die Erneuerung in der Politik nicht so schnell, wie der rasante Wandel in Wissen und Wirtschaft es anmahnt. Wenn Übermittlungskosten gegen null tendieren, wenn Kapital in Lichtgeschwindigkeit um die Welt eilt, muss die Politik klug, aber entschlossen mitziehen.

Doch viele Menschen fragen sich: Warum sollen denn die erfolgreichen Rezepte von gestern nicht auch morgen gelten? Die Herausforderungen, die auf dieses Land einprasseln, werfen aber noch andere Fragen auf: Wie soll Deutschland in zehn, zwanzig Jahren aussehen? Und: Was müssen Gesellschaft und Politik tun, um den Weg in die Zukunft zu meistern?

Die Entscheider von heute und morgen aus Wirtschaft und Wissenschaft, Publizistik und Politik werden diese Fragen in der ZEIT KONFERENZ mit herausragenden Persönlichkeiten diskutieren. Es soll kenntnisreich, aber temperamentvoll zugehen – geistreich, aber nachdenklich.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser ZEIT KONFERENZ am 17. und 18. September in Stuttgart teilzunehmen. Und mehr: Bringen Sie ihre Ideen en masse mit, damit der Austausch so lebhaft wie lehrreich ist.

Ihr
Josef Joffe

Herausgeber DIE ZEIT

DIE ZEIT

in Kooperation mit

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Olof-Palme-Straße 35
60439 Frankfurt am Main
www.pwc.de

Ansprechpartner: Hugo Rautert
Corporate Communications
Tel. 069/95 85-15 24
Fax 069/95 85-16 71
hugo.rautert@de.pwc.com

17. September 2007

16:30 Uhr	Begrüßungskaffee
17:00 Uhr	Plenum 1: Eröffnung der ZEIT KONFERENZ Zukunft gestalten – Nachhaltigkeit versus Megatrends Impulsvorträge Die zukunftsfähige Gesellschaft politisch gestalten Erfolg, das ist der Glanz der Wahrheit
anschließend	Podiumsgespräch
19:00 Uhr	Abendveranstaltung Empfang und Buffet

18. September 2007

09:30 Uhr	Plenum 2 Macht und Ohnmacht – Kapital und Gesellschaft Impulsvortrag Schlägt Geld die Demokratie?
anschließend	Podiumsgespräch
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Plenum 3 Vorausschauend handeln – Perspektiven für Europa Impulsvortrag Auf dem Weg zu einem sozialen, geeinten Europa
anschließend	Podiumsgespräch
13:00 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Plenum 4 Überzeugungen leben – Verantwortung übernehmen Impulsvortrag
anschließend	Podiumsgespräch
16:00 Uhr	Ausklang der Gespräche und Get-together



Josef Joffe

Josef Joffe ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch ihr Chefredakteur. Von 1985 bis 2000 war er Ressortchef der Süddeutschen Zeitung, davor verantwortete er das „Dossier“ der ZEIT. Seine „zweite Karriere“ ist eine akademische. Er hat in den USA in Harvard, Princeton und Stanford unterrichtet, in Europa an der Universität München und am Salzburg Seminar. Mit Harvard ist er weiterhin als Mitglied des Olin Institute for Strategic Studies verbunden, mit Stanford als Distinguished Fellow des Institute of International Studies.



Günther H. Oettinger

Günther H. Oettinger, 1953 in Stuttgart geboren, ist seit dem 21. April 2005 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft in Tübingen begann er erst als Assessor, später als Rechtsanwalt in einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei. Von 1988 bis 2005 übernahm er auch die Geschäftsführung. Seit 1984 ist er Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg. Von 1991 bis April 1995 war er Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. 2005 wurde er zum Landesvorsitzenden der CDU Baden-Württemberg gewählt sowie ein Jahr später zum Vorsitzenden des medienpolitischen Expertenkreises der CDU Deutschlands. Seit 2007 koordiniert er die Medienpolitik der von der Union geführten Länder und hält den Vorsitz der Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (Föderalismusreform II).



Dr. Philipp Daniel Merckle

Philipp Daniel Merckle, geboren 1966, studierte Pharmazie an der Universität in Tübingen, an der er nach Praktika im In- und Ausland auch promovierte. 1998 stieg er als Vorstandsassistent bei der Phoenix Pharmahandel AG & Co. ein und übernahm ein Jahr später von seinem Vater Adolf Merckle die Bereiche F&E, Marketing/Vertrieb sowie Business Development des vom Großvater gegründeten pharmazeutischen Unternehmens Merckle GmbH. Seit 2005 trägt er die Gesamtverantwortung für die unter dem Namen „ratiopharm“ weltweit agierende Gruppe.

17:00 Uhr

Plenum 1: Eröffnung

Josef Joffe

Herausgeber · DIE ZEIT

Die zukunftsfähige Gesellschaft politisch gestalten

Günther H. Oettinger

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Erfolg, das ist der Glanz der Wahrheit

Dr. Philipp Daniel Merckle

Vorsitzender der Geschäftsführung · ratiopharm GmbH

anschließend

Podiumsgespräch

Siehe nächste Seite



Prof. Dr. Utz Claassen

Prof. Dr. Utz Claassen, geboren 1963, studierte Ökonomie in Hannover und Oxford und ist seit 2001 Honorarprofessor an der Universität Hannover. Er stieg als Unternehmensberater bei McKinsey & Co. ein und übernahm nach seiner Promotion leitende Positionen bei Ford Europa und Volkswagen. Von 1997 bis 2003 war er für die Sartorius AG als Vorstandsvorsitzender tätig. Seit 2003 ist er Vorstandsvorsitzender der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Weiterhin ist er seit April 2006 Vorsitzender der Initiative „Innovationsstrategien und Wissensmanagement“ des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. (BDI).



Martin Jetter

Vor der Übernahme des Geschäftsführungsvorsitzes von IBM Deutschland leitete Martin Jetter die IBM-Beratungssparte Global Business Services in Nordosteuropa. Jetter trat 1986 in die IBM ein. Seither hatte er eine Reihe internationaler Führungspositionen inne. Darunter waren die Leitung des weltweiten Product-Lifecycle-Management-Geschäfts, des weltweiten IBM-Geschäfts mit dem Kunden Siemens sowie die Verantwortung des IBM-Geschäfts mit Industriekunden in Europa, dem Nahen Osten und Afrika.



Prof. Dr. h. c. Reinhold Würth

1935 geboren, trat Reinhold Würth 1949 als zweiter Mitarbeiter und erster Lehrling in die Schraubengroßhandlung seines Vaters in Künzelsau ein. Nach dem frühen Tod des Vaters übernahm er im Alter von 19 Jahren 1954 die Geschäftsleitung und baute aus dem regionalen Geschäft in den kommenden Jahrzehnten ein weltweit agierendes Handelsunternehmen auf. 1994 zog er sich aus der operativen Geschäftsführung zurück und übernahm den Vorsitz des Unternehmensbeirats. Von 1999 bis 2005 baute er an der Universität Karlsruhe das Interfakultative Institut für Entrepreneurship auf, das er in dieser Zeit auch leitete. 2006 übergab er den Vorsitz des Beirats an seine Tochter. Er ist weiterhin Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats.



Hans Wagener

Hans Wagener, geboren 1950, ist seit 2003 Vorstandssprecher der deutschen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG. Nach Banklehre und Studium der Betriebswirtschaft legte der zweifache Familienvater sein Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamen ab. Ab 1977 arbeitete Wagener für die Treuarbeit AG in Frankfurt, eine der Vorgängergesellschaften von PricewaterhouseCoopers (PwC). Sein Schwerpunkt ist die Prüfung von Kreditinstituten. 1985 wurde er zum Direktor ernannt und leitete in Folge die Geschäftsstellen in Stuttgart und Berlin. Seit 1992 gehört Wagener dem Vorstand von PricewaterhouseCoopers an. Neben zahlreichen Funktionen im internationalen PwC-Netzwerk gehört der gebürtige Göttinger dem Verwaltungsrat des Instituts der Wirtschaftsprüfer an und ist Mitglied des Vorstandes des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee. Außerdem hat Wagener einen Lehrauftrag an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

**Anschließend an die Eröffnung Podiumsgespräch
mit folgenden Teilnehmern**

Prof. Dr. Utz Claassen

Vorsitzender des Vorstands

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Martin Jetter

Vorsitzender der Geschäftsführung · IBM Deutschland GmbH

Prof. Dr. h. c. Reinhold Würth

Vorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats · Würth-Gruppe

Moderation: **Josef Joffe**

Herausgeber · DIE ZEIT

19:00 Uhr

Abendveranstaltung

Empfang und Buffet

Begrüßung durch

Hans Wagener

Sprecher des Vorstands

PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Peter Sloterdijk

Der 1947 geborene Peter Sloterdijk ist neben Jürgen Habermas der bekannteste lebende deutsche Philosoph. Sloterdijks zweibändige „Kritik der zynischen Vernunft“ (1983) zählt weltweit zu den meistverkauften philosophischen Büchern des 20. Jahrhunderts. Sloterdijk studierte in München und Hamburg und promovierte 1976. Nach Lehraufträgen in Frankfurt, Wien, Paris und Zürich lehrt er seit 2001 Philosophie und Medientheorie als Rektor der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in seiner Heimatstadt Karlsruhe. Zudem moderiert er gemeinsam mit Rüdiger Safranski im ZDF das „Philosophische Quartett“.



Dr. Siegfried Jaschinski

Nach seinem Studium der Geschichte, Philosophie und Betriebswirtschaftslehre begann Siegfried Jaschinski, geboren 1954, bei Trinkaus & Burkhardt in Düsseldorf. 1986 wechselte er zur Deutschen Bank, wo er bis 1994 zuletzt als Direktor im Investment Banking tätig war. Er stieg danach als Mitglied des Vorstands bei der SüdwestLB ein und übernahm diese Position 1999 bei der Landesbank Baden-Württemberg, deren stellvertretender Vorsitzender des Vorstands er 2004 wurde. Ein Jahr später wurde er zum Vorsitzenden des Vorstands benannt, zuständig für das Dezernat Corporate Center.



Dr. Hanns Ostmeier

Nach seinem Studium begann er als Unternehmensberater bei The Boston Consulting Group und wechselte neun Jahre später zu BC Partners. Dort war er als Managing Director in Buyouts wie Techem und Friedrich Grohe involviert. 2003 stieg er bei Blackstone ein und war dort zuletzt als Non-Executive Senior Managing Director für Investments in Deutschland und Nordeuropa tätig. Im Juli dieses Jahres wechselte er als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Sprecher der Fachgruppe Large Buy Out zum Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften.



Prof. Dr. Hans-Werner Sinn

Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre promovierte und habilitierte sich Hans-Werner Sinn, Jahrgang 1948, an der Universität Mannheim. Seit 1984 hat er den Lehrstuhl für Nationalökonomie an der Ludwig-Maximilians-Universität München inne und wurde 1991 Direktor des universitätseigenen Center for Economic Studies. Die Leitung des ifo Instituts, das unter Sinns Führung schnell eine Spitzenstellung unter den sechs großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten erreichte, übernahm er 1999.



Uwe Jean Heuser

Uwe Jean Heuser, Jahrgang 1963, studierte Volkswirtschaftslehre an der Friedrich-Wilhelm Universität in Bonn und der University of California in Berkeley. Er schloss 1991 als Master of Public Administration an der Harvard University ab und promovierte 1992 an der Albertus-Magnus-Universität in Köln. Seit 1992 arbeitet er in der Wirtschaftsredaktion der ZEIT, deren Leiter er derzeit ist.

9:30 Uhr

Plenum 2

Macht und Ohnmacht – Kapital und Gesellschaft

Schlägt Geld die Demokratie?

Prof. Dr. Peter Sloterdijk

Philosoph, Kulturwissenschaftler und Essayist;

Rektor der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

anschließend

Podiumsgespräch mit

Dr. Siegfried Jaschinski

Vorsitzender des Vorstands · Landesbank Baden-Württemberg

Dr. Hanns Ostmeier

stellv. Vorstandsvorsitzender und

Sprecher der Fachgruppe Large Buy Out

Bundesverband Deutscher

Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)

Prof. Dr. Hans-Werner Sinn

Präsident · ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Moderation: **Theo Sommer**

Editor-at-Large · DIE ZEIT



Prof. Karel Van Miert

Born in 1942, he first worked for the National Scientific Research Fund and several European Commissioners. In 1976 he started his political career with the Belgian Socialist Party as an International Secretary and became Head of the Private Office of the Minister of Economic Affairs soon. From 1978 to 1988 he chaired the Socialist Party; from 1986 to 1992 he was Vice-President of the Socialist International. In 1989 he was appointed member of the European Commission responsible for transport, credit, investment and consumer policy. As Vice-chairman of the EU Commission, he was responsible for competition policy from 1993 till 1999. For the next three years he was President of Nyenrode Business Universiteit. He still teaches European competition policy. In 2003 he chaired the EU-High Level Group on The Trans-European Transport Networks.



Alexander Graf Lambsdorff

Jahrgang 1966, nach dem Studium bei der Unternehmensberatung McKinsey und der EU-Kommission tätig. 1995 Ausbildung zum Diplomaten. Ab 1997 im Planungsstab des Auswärtigen Amtes. Nach einem Jahr als Büroleiter bei Klaus Kinkel im Deutschen Bundestag begann er 2000 im Pressereferat der deutschen Botschaft in Washington. Anschließend, bis zu seiner Wahl in das Europäische Parlament, war er in der politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes tätig. 1987 Eintritt in die FDP, seit 2001 Mitglied im Bundesvorstand. 2000 gründete er mit G. Westerwelle den Internet-Landesverband der FDP, dessen Vorsitzender er bis 2005 war. Er ist stellv. Vorsitzender des Bundesausschusses Internationale Politik und für die europapolitische Programmatik der FDP verantwortlich. Mitglied der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa im europäischen Parlament.



Anke Fuchs

Anke Fuchs, 1937 geboren, begann nach einem Studium der Rechtswissenschaften 1964 als Referentin beim DGB-Landesbezirk Nordmark. 1971 wurde sie geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, 1977 Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. Als Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit war sie von April bis Oktober 1982 tätig. Nach ihrem Eintritt in die SPD 1956 wurde sie nach verschiedenen Positionen von 1987 bis 1991 deren Bundesgeschäftsführerin und übernahm von 1993 bis 1998 den stellvertretenden Vorsitz der SPD-Bundestagsfraktion. Nach ihrer Wahl zur Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages 1998 übte sie dieses Amt bis 2002 aus. Ein Jahr später übernahm sie den Vorsitz der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Dr. Heiner Geißler

Heiner Geißler, geboren 1930, war nach seinem Studium der Philosophie und der Rechtswissenschaften zunächst als Richter tätig. Er ging dann in die Politik und übernahm von 1967 bis 1977 das Ministeramt für Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport des Landes Rheinland-Pfalz. 1982 wurde er zum Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit gewählt, dieses Amt übte er bis 1985 aus. Von 1977 bis 1989 war er Generalsekretär der CDU. 2007 trat er dem globalisierungskritischen Bündnis Attac bei.



Martin Scholich

Martin Scholich, geboren 1965, ist Partner und Mitglied des Vorstandes der PricewaterhouseCoopers AG. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und erlangte seinen Master of Business Administration an der Eastern Illinois University, USA. Außerdem ist er Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Scholich ist seit 1991 bei PricewaterhouseCoopers tätig und leitet seit 2004 den Geschäftsbereich Advisory in Deutschland.



Theo Sommer

Jahrgang 1930, studierte Geschichte und politische Wissenschaften in Tübingen; er promovierte zum Dr. phil. bei Hans Rothfels in Tübingen mit einer Arbeit über „Deutschland und Japan zwischen den Mächten, 1935-1940“. Seit 1949 ist er als Journalist tätig. Chefredakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT vom 1. Januar 1973 bis 30. September 1992; Herausgeber der ZEIT neben Gräfin Dönhoff und Helmut Schmidt vom 1. Oktober 1992 bis 31. März 2000; seit 1. April 2000 Editor-at-Large. Sommer beschäftigt sich vorwiegend mit außenpolitischen Fragen: vor allem Deutschland- und Ostpolitik, Verteidigungs- und Sicherheitspolitik, Europafragen, Entwicklung Asiens. Von 1969 bis 1970 war er Leiter des Planungsstabes im Bundesministerium für Verteidigung; 1992-2005 Vorstandsmitglied Deutsche Welthungerhilfe; seit 1973 Kuratoriumsmitglied der ZEIT-Stiftung. Er ist Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde und Beiratsvorsitzender der Deutschen Stiftung Friedensforschung.

11:30 Uhr

Plenum 3

Vorausschauend handeln – Perspektiven für Europa

Einführung

Prof. Karel Van Miert

Nyenrode Business Universiteit
ehem. EU-Wettbewerbskommissar

Alexander Graf Lambsdorff

Mitglied des Europäischen Parlaments;
Mitglied der Allianz der Liberalen und
Demokraten für Europa (ALDE)

anschließend

Podiumsgespräch mit

Anke Fuchs

Vorsitzende des Vorstands · Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

Dr. Heiner Geißler

Bundesminister a. D.

Martin Scholich

Mitglied des Vorstands
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Moderation: **Theo Sommer**

Editor-at-Large · DIE ZEIT



Überraschungsgast

Seien Sie gespannt auf diesen Redner!



Achim Berg

Achim Berg, 43, wurde zum 1. Februar 2007 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung von Microsoft Deutschland und zum Vice President Microsoft International berufen. Nach seinem Informatikstudium absolvierte er das European Potential Management Program der European Economic School EAP. Anschließend war er zunächst in Vertriebsfunktionen bei der Bull AG und der Dell Deutschland GmbH tätig. Von 1999 bis 2001 war er Vorsitzender der Geschäftsführung der Fujitsu Siemens Computer GmbH und seit 2002 Mitglied des Vorstands der T-Com.



Thomas Reiter

Thomas Reiter, Jahrgang 1958, ist Diplomingenieur der Luft- und Raumfahrttechnik sowie Offizier der Luftwaffe und absolvierte 1992 die Empire Test Pilot School in Boscombe Down, England. Nach der Ausbildung zum Jetpiloten auf der amerikanischen Luftwaffenbasis Sheppard in Texas wirkte er an der Entwicklung eines rechnergestützten Flugplanungssystems mit. Weiterhin arbeitete er im Entwicklungsteam der ESA für ein bemanntes Raumfahrzeug mit. 1992 wurde er in das Astronautenkorps der ESA berufen. Im März 1995 wurde er zum Bordingenieur für die Mission Euromir 95 nominiert, die mit 179 Tagen bis dahin längste bemannte Weltraummission der ESA. In den Jahren 2001 bis 2004 arbeitete Reiter im Columbus-Projektteam an der Vorbereitung des europäischen Forschungsmoduls. Im Juli 2006 nahm er an der ersten europäischen Langzeitmission zur Internationalen Raumstation teil.



Josef Joffe

Josef Joffe ist seit 2000 Herausgeber der ZEIT und war von 2001 bis 2004 auch ihr Chefredakteur. Von 1985 bis 2000 war er Ressortchef der Süddeutschen Zeitung, davor verantwortete er das „Dossier“ der ZEIT. Seine „zweite Karriere“ ist eine akademische. Er hat in den USA in Harvard, Princeton und Stanford unterrichtet, in Europa an der Universität München und am Salzburg Seminar. Mit Harvard ist er weiterhin als Mitglied des Olin Institute for Strategic Studies verbunden, mit Stanford als Distinguished Fellow des Institute of International Studies.

14:30 Uhr

Plenum 4

Überzeugungen leben – Verantwortung übernehmen

Impulsreferat
Überraschungsgast

anschließend

Podiumsgespräch mit

Achim Berg

Vorsitzender der Geschäftsführung
Microsoft Deutschland GmbH

Thomas Reiter

Astronaut der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)

Moderation: **Josef Joffe**
Herausgeber · DIE ZEIT

16:00 Uhr

Ausklang der Gespräche und Get-together



Veranstaltungsort:
Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 30–32
70173 Stuttgart

Stadtbahn

U1, U2, U4, U9, U14

Bus

Linien 40, 42, 43

Parken

- Neue Staatsgalerie
- Landesbibliothek
- Landtag
- Schlossgarten

Folgende Hotels sind in der Nähe der Staatsgalerie Stuttgart. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung über die jeweils angegebene Reservierungshotline oder Website vor.

Entfernung ca. 200 m

Hotel am Schlossgarten

Schillerstraße 23

70173 Stuttgart

www.hotelschlossgarten.com

Reservierungshotline: 0711/202 60

Entfernung ca. 700 m

Steigenberger Graf Zeppelin

Arnulf-Klett-Platz 7

70173 Stuttgart

www.steigenberger.com

Reservierungshotline: 0711/204 80

Entfernung ca. 500 m

Le Méridien Stuttgart

Willy-Brandt-Straße 30

70173 Stuttgart

www.lemeridien.de

Reservierungshotline: 0711/222 10

Eine Hotelübersicht finden Sie unter

www.stuttgart-tourist.de

Veranstaltungspartner:



17. und 18. September 2007

Staatsgalerie Stuttgart · Konrad-Adenauer-Straße 30–32 · 70173 Stuttgart

per Fax an: **069/79 40 95 44**

per Post an: **ConVent GmbH · Senckenberganlage 10–12 · 60325 Frankfurt am Main**

Ich melde mich zur ZEIT KONFERENZ am 17. und 18. September 2007 an:

Unternehmen

Name Position

Telefon Fax

E-Mail URL

Anschrift

Ich bin ZEIT-Abonnent

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung. Eine Rechnung erhalten Sie mit gesonderter Post.

Teilnahmegebühr: **850,- €**

Bei Anmeldungen über www.conventshop.de erhalten Sie auf alle Teilnahmegebühren einen weiteren Rabatt von 5 %

Teilnahmegebühr für ZEIT-Abonnenten: **550,- €**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Bei Buchungen bis zum 10. August 2007 gewähren wir auf die o. g. Teilnahmegebühren einen Rabatt von **100,- €**

Alle Preise zuzüglich Mehrwertsteuer

Einige der Veranstaltungsräume sind unter Umständen nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir gegebenenfalls zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

ConVent erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum 3. September 2007 eine Bearbeitungspauschale von 100,- € (zuzüglich Mehrwertsteuer). Bei Absagen nach dem 3. September 2007 wird der volle Veranstaltungsbetrag berechnet. Selbstverständlich ist die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers möglich. Bitte teilen Sie uns Änderungen möglichst umgehend mit. ConVent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor (Gerichtsstand Frankfurt am Main).

Weitere Informationen erhalten Sie beim Veranstaltungspartner:
ConVent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement mbH
Karin Wilhelm
Besucherbetreuung
Telefon 069/79 40 95 65
kw@convent.de

Datum, Unterschrift

Firmenstempel



Veranstaltungspartner
der ZEIT KONFERENZ:



ConVent Gesellschaft für Kongresse
und Veranstaltungsmanagement mbH
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069/79 40 95 65
Telefax: 069/79 40 95 44